

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 4

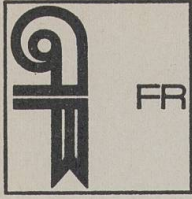
PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wir stellen eine neue Reihe vor:

Materialien für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Band 1:

ULRICH OTT

Meditation – praktisch

Vorschläge und Schritte. 48 Seiten, 4 Fotos. Kartoniert 5.80

Autor: Studienleiter der Heimstätte Leuenberg (BL), kirchlicher Film- und Fernsehbeauftragter.

Inhalt: Diese Gedanken und Beispiele, aus der praktischen Arbeit in Tagungen, Gottesdiensten, Kursen und Ferienwochen entstanden, sind als Impulse und Vorschläge im Sinne von Arbeitsblättern gedacht. Viele Möglichkeiten werden skizziert; schlummernde Fähigkeiten sollen zur Entfaltung kommen unter Einbeziehung des ganzen Menschen.

Band 2:

BRUNO DÖRIG

Kreativität – praktisch

Impulse zur Methodik der Gruppenarbeit. 53 Seiten. 9 Zeichnungen. 4.–6. Tausend. Kartoniert 5.80

Autor: Erwachsenenbildner, regelmäßiger Kursleiter im Bildungs- und Lebenszentrum Mattli/Morschach.

Inhalt: Es handelt sich um Vorschläge. Die strukturierten Beispiele, etwa ein Dutzend, sind gedacht, um kreatives Verhalten, das über das Reden hinausgeht, zu ermöglichen. Davor steht eine Hinführung zu nicht primär und ausschließlich verbalen Arbeitsformen, dann folgt eine Sammlung von Literatur und von Einsichten über Meditation, Liturgie, Kreativität, Singen und Spielen. Ein brauchbares Hilfsmittel, kein Rezeptbuch.

Band 3:

WALTER BOSSHART

Gesprächsführung – praktisch

Anregung zur Methodik der Gruppenarbeit. 41 Seiten. Kartoniert 5.80

Autor: Leiter der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft «Christ und Welt», in Basel, Dozent für Gesprächsführung.

Inhalt: Wer Sitzungen oder Arbeitsgruppen zu leiten hat, findet hier eine Fülle von Hinweisen, auf die er in bezug auf Gesprächsgegenstand, Teilnehmer und äußere Umstände achten soll. Ein weiteres Kapitel zeigt 20 Verhaltensweisen, die zu einem Gesprächsstil und zu einem Gruppenklima führen können, in dem die Sacharbeit fruchtbar wird.

Die Reihe
wird
fortgesetzt

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG – BASEL



Reihe:

Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft

Band 12:
(Anfang
1976 er-
schienen)

PETER VON DER MÜHLL

Ausgewählte kleine Schriften

Herausgegeben von Bernhard Wyss
576 Seiten. 1 Frontispiz. Kartoniert 88.–

Die Kleinen Schriften des hochangesehenen Basler Gräzisten Peter Von der Mühl (1885–1970) liegen nun in einem stattlichen Band von fast sechshundert Seiten vor. Das Buch ist in folgende Abschnitte gegliedert: Homer – Pindar – Andere Dichter – Prosaiker – Sprache und Metrik – Mythos und Legende – Griechisches Leben – Würdigungen, Gedenkworte.

Ein Verzeichnis aller gedruckten Schriften Von der Mühlls (von Thomas Gelzer) und drei Indices (von Christoph Schäublin) beschliessen den Band.

Das Vorwort des Herausgebers gibt in knapper Form eine Biographie Von der Mühlls und eine Würdigung seines Lebenswerks.

Band 14:
(erscheint
im Herbst)

WALTER MÜRI

Griechische Studien

Ausgewählte wort- und sachgeschichtliche Forschungen zur Antike
Herausgegeben von Eduard Vischer
ca. 330 Seiten. Kartoniert 48.–

Walter Müri (1899–1968) studierte im Blick auf das Amt eines Gymnasiallehrers in Heidelberg und Basel Geschichte, Klassische und Deutsche Philologie. Er war von 1925 bis 1965 an der Literarische Schule des Städtischen Gymnasiums in Bern tätig, von 1932 bis 1955 als Rektor. Aber seine Kraft reichte auch zu eigener wissenschaftlicher Forschung aus.

Inhalt: Vorwort. – ΣΥΜΒΟΛΟΝ, wort- und sachgeschichtliche Studie (1931). – Arzt und Patient bei Hippokrates. Studium zum Corpus Hippocraticum (1936). – Bemerkungen zur hippokratischen Psychologie (1947). – Der Maßgedanke bei griechischen Ärzten (1950). – Melancholie und schwarze Galle (1953). – Beitrag zum Verständnis des Thukydides (1947). – Politische Metonomasie (zu Thukydides 3, 82, 4–5) (1969 postum erschienen). – Das Wort Dialektik bei Platon (1944). – Die Antike. Untersuchungen über den Ursprung und die Entwicklung der Bezeichnung einer geschichtlichen Epoche (1957. 21958). – Bibliographische Übersicht. – Index.

Die Reihe
wird
fortgesetzt

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG – BASEL